ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 67. Понедѣльникъ 14. Іюня. — Montag 14. Juni **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Барбара Гюнтеръ объявила, что выданный ей въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 13. Ноября 1874 года за № 4506 потерянъ, а потому исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 7. Іюня 1876 г. № 3760.

Da die preußische Unterthanin Barbara Günther die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 13. November 1874 sub Nr. 4506 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom stellvertretenden Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3760.
Riga, den 7. Juni 1876.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. и. д. Лифляндскаго Губернатора синдикъ и секретарь Аренсбургскаго Магистрата, Титулярный Совѣтникъ Готлибъ Шмидтъ уволенъ для поправленія здоровья въ отпускъ на 2 мѣсяца во внутреннія губерніи имперіи. № 3027.

Von dem stellvertretenden Livl. Herrn Gouverneur ist der Syndikus und Secretair des Arensburgschen Raths, Tit.-Rath Gottlieb von Schmidt zur Besserung seiner Gesundheit auf 2 Monate in die inneren Gouvernements des Reichs beurlaubt worden. Nr. 3027.

Г. и. д. Лифляндскаго Губернатора отставной ассесоръ Ландгерихта Жонъ Керберъ 2. Іюня с. г. утвержденъ временнымъ субститутомъ Ассесора Перновскаго Ландгерихта. № 3065.

Von dem stellvertretenden Livl. Herrn Gouverneur ist der dimitt. Landgerichts-Assessor John Körber am 2. Juni c. als zeitweiliger Assessor-Substitut des Pernauschen Landgerichts bestätigt worden. Nr. 3065.

Г. и. д. Лифляндскаго Губернатора синдикъ и секретарь Верровскаго Магистрата Юлій Витковскій уволенъ для поправленія здоровья въ отпускъ на 4 недѣли въ Лифляндскую губернію. № 3030.

Von dem stellvertretenden Livl. Herrn Gouverneur ist der Syndikus und Secretair des Werroschen Raths Julius Wittkowsky zur Kräftigung seiner Gesundheit auf 4 Wochen ins Livländische Gouvernement beurlaubt worden. Nr. 3030.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 2. Іюня с. г. Феллинскій ратсгеръ Фердинандъ Шмидтъ согласно прошенію уволенъ отъ должности и на мѣсто его утвержденъ биргеръ большой гильдіи Николай Бостремъ ратсгеромъ Феллинскаго Магистрата. № 3075.

Mittelst Journalverfügung der Livl. Gouvernements-Regierung vom 2. Juni c. ist der Fellinsche Rathsherr Ferdinand Schmidt seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und an seiner Stelle der Bürger großer Gilde Nicolai Boström als Rathsherr des Fellinschen Raths bestätigt worden. Nr. 3075.

По распоряженію Лифляндской Казенной Палаты отъ 26. Мая с. г. прусскій подданный Фриш-мутъ Кунъ опредѣленъ помощникомъ Дерптскаго Уѣзднаго Казначея. № 673.

Zufolge Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 12. März 1876, sub Nr. 9, welche in der Livländischen Gouvernements-Zeitung d. d. 28. April 1876 Nr. 48 bereits publicirt worden ist, hat der Reichsrath in der besonderen Session für die Militairpflicht und in der allgemeinen Versammlung mittelst am 3. Februar 1876 Allerhöchst bestätigten Gutachtens beschlossen, in Ergänzung der betreffenden Artikel des am 1. Januar 1874 Allerhöchst bestätigten Wehrpflichtgesetzes festzustellen:

1) „In den Grenzen des beständigen Wohnortes der Ebräer sind dieselben verpflichtet, in Betreff der Ableistung der Wehrpflicht sich zu den Städten und Gemeinden nach ihrem beständigen Wohn- oder Beschäftigungsorte anzuschreiben, diejenigen aber, welche einen solchen nicht haben, zu der Stadt oder Gemeinde, in welcher sie sich bei der Herausgabe dieser Verordnung als wohnhaft ausweisen werden, und

2) Personen, welche zum Dienst untauglich befunden werden, desgleichen solche, die zur Einberufung nicht erschienen sind, werden ersetzt: Christen durch Christen und Nichtchristen durch Personen ihres Glaubens."

Zur Erfüllung vorstehenden Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens werden alle im Jahre 1855 geborenen, demnach in diesem Jahre der Militairpflicht unterliegenden, nicht zur Rigaschen Gemeinde gehörigen Ebräer, welche ihren Wohn- oder Beschäftigungsort im Stadt- oder Landpolizeibezirke der Stadt Riga haben, von der Rigaschen Steuer-Verwaltung hierdurch angewiesen, behufs nachträglicher Anschreibung zum 1. Rigaschen Einberufungscanton, unter Beibringung der ihnen von ihren resp. eigenen oder fremden Gemeinden bereits ausgestellten Anschreibezeugnisse ungesäumt bei dieser Steuer-Verwaltung sich zu melden.

Gleichzeitig werden die im Jahre 1856 geborenen, im Jahre 1877 der Loosung unterliegenden, hierselbst ihren Wohn- oder Beschäftigungsort habenden Ebräer darauf aufmerksam gemacht, daß ihre Meldungen behufs Anschreibung zum 1. Rigaschen Einberufungs-Canton bis zum 31. December des Jahres 1876 bei der Steuer-Verwaltung stattzufinden haben. Nr. 2253. 2

Von dem Kämmerei-Gericht der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meschaninen aus ihren Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die hiesigen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch abermals aufgefordert, sich zu der auf Mittwoch den 16. Juni d. J., um 2 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer hiesiger Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts einzufinden.
Riga-Rathhaus, den 12. Juni 1876.
Nr. 1887.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß zufolge der von der Administration des Lombardfonds abgelegten und nach bewerkstelligter Revision richtig befundener Rechnung das Vermögen des genannten Fonds ultimo December 1875, sich auf die Summe von sechzigtausendachthundert Rbl. zweiundachtzig Kop. herausgestellt hat. Nr. 3666. 2
Riga-Rathhaus, den 5. Juni 1876.

In Anlaß dessen, daß der Groß-Jungfernhofsche Gemeinde-Aelteste in seinem Berichte vom 28. Mai c. Nr. 161 dem Ordnungsgerichte angezeigt hat, daß das dortige Gemeindeglied Peter Stuhris, 57 Jahre alt, klein von Wuchs, mit schwarzem Haupthaar und kleinem schwarzen Backenbart, gegen Ende September verschwunden ist, werden alle Diejenigen, die über den Peter Stuhris irgend welchen Nachweis zu geben im Stande sind, desmittelst aufgefordert, sich bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden.
Riga-Ordnungsgericht, den 2. Juni 1876.
Nr. 7208. 1

In Anlaß dessen, daß ein Zinseszinsschein mit der Nr. 17582 in der Nähe des sog. weißen Kruges auf der Straße in einem alten ledernen Taschenbuche am 27. April d. J. gefunden worden, wird der resp. Eigenthümer hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen unter Nachweis seines Eigenthumsrechtes bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden, widrigenfalls mit dem in Rede stehenden Schein in gesetzlich angeordneter Weise verfahren werden wird. Nr. 7130. 1
Riga-Ordnungsgericht, den 31. Mai 1876.

Von der Kortenhof-Wassilissaschen Gemeinde-Verwaltung, belegen im Walkschen Kreise Schwaneburgschen Kirchspiele, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden desmittelst ersucht, die hiesigen seit längerer Zeit ihre Krons- und Gemeinde-Abgaben schuldenden paßlos umherwandernden Gemeindeglieder: dem Bäcker Gustav, Jakobs Sohn, Salzmann, 56 Jahr alt, — dem Tischler Jakob, Krisch Sohn, Eisan, 26½ Jahr alt und dem Krisch Andres Sohn Grünberg 40 Jahre alt, — die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich dieser Gemeinde-Verwaltung zustellen lassen zu wollen.
Kortenhof-Wasselissasche Gemeinde-Verwaltung am 17. Mai 1876. Nr. 248. 1

Kehtschu pagasta Wahrnas mahjas J. Zelms un K. Sprohgis irr 1873 g. feema us Rihgas-Engelhardtschosejas, Kriku krohga tuwumâ weenu wilk-ahdas kamandeki atradufchi. Pasaudetais teek ar waijadsigahm peerahdifchanahm usaizinats, trihs mehneschu laikâ a dato prett fludinaschanas- un atradeju-algas nolihdsinaschanu pee Spahru pag.-waldifchanas meldetees. Pehz notezejuscha laika tiks qu. dekis us okziona pahrdohts. Nr. 55. 2
Spahru pagasta-nammâ, tai. 3. Juni 1876.

Kad tas pee schahs walsts peerakstihts Jahn Rimsche, (fauzahs Rosenbergis) jaw wairak gadus bes passes un galwas naudas samakfaschanas apkahrt blandahs un ka dsirdams Peterburgas pilsehtâ agrak usturejas, tad teek zeenijamas pilsehtu un semju-polizejas zaur scho no Behrsumuischas pag. waldibas (Rihgas kreisê) wissspasemigi luhgtas,

pehz min. Jahn Rimsche (Rosenberg) klausinaht, un kad to atrohd, arrestantu wihsê schai pagasta waldisch. gribbeht likt peesteleht. Nr. 60. 2
Behsrumuischâ, 3. Juni 1876.

No saweenotas Wohler pagast-waldischanas (Dinamindes draudsê) teek scheizenes pagast-lohzekleem sinnohts, ka tadeht ka ta tas 17. Februari f. g. issluddinata pagasta-ammata-wihru zelschana no augstas-waldischanas bij atsaukta, tai 19. Juni s. g. ohtro un ja waijadsigs buhs — pehdigo reisi preeksch schi tekkoscha trienniuma pagast-ammata-wihru wehleschana tiks noturreta.

Peeminnetâ deenâ pulkst. 12 pussdeenâ, tad nu atkal wisseem schi pagasta-beedreem pagasta wezzaka nammâ bes atrauschanahs jasapulzejahs.

Wohler pagast-waldischanas, tai 7. Juni 1876. Nr. 32. 1

Прокламы. Proclama.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des hiesigen Kesselschmiedemeisters Christian Bange nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, welche an den obgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 1. December 1876 und bezw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 29. December 1876 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

So geschehen Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 1. Juni 1876. Nr. 936. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et convocandos debitores des hiesigen Gärtners Rudolph Schmidt nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, welche den obgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben, oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 1. December 1876 und bezw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 29. December 1876 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 950. 3

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 1. Juni 1876.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Advocaten Einberg Namens der Frau Rosa Friedericy, geb. Biccarelli, behufs Mortificirung eines am 20. Juni 1802 zum Besten des Buchdruckers Julius Conrad Daniel Müller auf das der Impetrantin Friedericy gehörige, allhier jenseits der Düna an der Bauskeschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 1 belegene Höfchen Fockenhof sammt Appertinentien aufgeschriebenen Capitals von 300 Reichsthaler Albertus, welches längst bezahlt aber worüber das Originalschulddocument abhanden gekommen, ein Proclam nachgegeben worden.

In Folge dessen werden sämmtliche Interessenten hierdurch aufgefordert und angewiesen, mit ihren etwaigen Ansprüchen binnen 6 Monaten a dato, demnach bis zum 20. November 1876, Mittags 1 Uhr, bei diesem Gerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbezeichneten Frist die in Rede stehende Schuld für bezahlt, und die Abschreibung des Capitals von dem obbezeichneten Immobil nachgegeben werden wird.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts, am 20. Mai 1876. Nr. 937. 3

Demnach von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Adv. Gürgens Namens der Erben des weil. Kaufmanns Alexei Alexejew Schutow ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf der in dem in der Moskauschen Vorstadt belegenen Kaufhofe befindlichen, mit der Nr. 12 bezeichneten Ambare annoch ingrossirt befindenden, nach Anzeige der impetrantischen Erben bereits bezahlten Capitalforderung, deren Originalschulddocument angeblich abhanden gekommen, nämlich:

1857 am 22. März für die Handlung „Gebrüder Popow" 400 Rbl.,

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorerwähnten, angezeigtermaßen berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, d. i. bis zum 22. November 1876, bei diesem Landvogteigericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originalschulddocument über die beregte Capitalforderung aber werde für mortificirt erkannt und dessen Deletion und Exgrossation ohne Weiteres werde gestattet werden. Nr. 561. 3

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 21. Mai 1876.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen erblichen Ehrenbürgers Johann Adam von Bulmerincq irgend welche creditorische Ansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 5. December 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, resp. ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit etwa ermittelten Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 327. 3

Riga-Rathhaus, den 5. Juni 1876.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Heinrich Georg Budé, oder die von demselben allhier unter der Firma H. G. Budé betriebene Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder diesem Nachlasse resp. dieser Handlung verschuldet sind, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 17. November 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren etwanigen Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit etwanigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 252. 2

Riga-Rathhaus, den 17. Mai 1876.

Kad tee Waltenbergas walstes gruntineeki: Wez-Kaktin gruntineeks Fritz Kaktin un Lejas-Wihtin gruntineeks Tenis Silpausch ir mirruschi, tad teek wissi winnu parradu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 7. Dezemberam 1876, pee schihs pagast-teesas peeteiktees. Pehz minneta termina neweenu wairs neklausihs un ar to nomirruscho mantahm likkumigi isdarrihs. Nr. 307. 3

Waltenbergas pag.-teesâ, tai 7. Junijâ 1876.

Kad tas schihs walstes Kalne Resgal mahjas saimneeks Ahdam Behrsin mirris, tad teek zaur scho wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ tas irr lihds 2. September sch. g. pee schihs pagasta-teesas peeteiktees un wehlaki neweens netiks peenemts, bet pehz likkumeem isdarrihs.

Idwes pagasta-teesâ, tai 2. Juni 1876. Nr. 68. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard von Radecky als Bevollmächtigter des Herrn Obrist und Ritter A. von Pistohlkors, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Koltzen mit Eikasch und Peterskapell, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Koltzen mit Eikasch und Peterskapell ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Koltzen mit Eikasch und Peterskapell bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Koltzen mit Eikasch und Peterskapell ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Wezz-Skohla, groß 6 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Martin Grewe für den Preis von 2000 Rbl. S.
2) das Gesinde Leel-Gihme, groß 50 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Jahn Pikscke für den Preis von 8659 Rbl. S.,
3) das Gesinde Simonsemneek, groß 40 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Indrik Peide für den Preis von 7256 Rbl. S.,
4) das Gesinde Jaun-Sprukste, groß 13 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Peter Rulle für den Preis von 2275 Rbl. S. Nr. 599. 3

Wolmar, den 31. Mai 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Märt Lecht, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Kawershof belegenen Grundstücks Karbuse Nr. 15, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme des Herrn Fideicommißbesitzers von Kawershof, dessen Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 17. November 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und

ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Karbuse Nr. 15, groß 17 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Jaan Sall für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S. Nr. 556. 3

Fellin, den 17. Mai 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Adam Purmall, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises, unter dem Gute Moiseküll belegenen Grundstücks Bulder I, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livl. adligen Güter-Credit-Societät wie auch des Herrn Besitzers von Moiseküll, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 29. October 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Bulder I, groß 25 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Peter Lammas für den Kaufpreis von 5140 R. S.

Fellin, den 29. April 1876. Nr. 509. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Wenden-Walksche Kreisgericht auf das Gesuch der verwitt. Marri Walge und ihrer Kinder Dahwe, Ewe, Greete, Anne, Leene und Mihne Walge, sowie deren Vormünder, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an ihren verstorbenen Mann, resp. Vater, weil. bäuerlichen Grundbesitzer Jahn Walge, modo dessen Gesammtnachlaß und in specie an das dazu gehörige, im Gemeindegerichtsbezirke des Gutes Turnishof, des Ermesschen Kirchspiels und Wenden-Walkschen Kreises belegene Wezz-Wehse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art, oder Einwendungen gegen die Adjudication des Gesammtnachlasses defuncti und des dazu gehörigen Wezz-Wehse-Gesindes sammt Appertinentien und Inventarien aus dem Grunde des gesetzlichen Erbrechtes formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Wezz-Wehse-Gesinde ruhender Pfandbriefsforderungen, sowie der Inhaber sonstiger ingrossirter Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. Juli 1877 mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der Gesammtnachlaß des weil. Jahn Walge und in specie das dazu gehörige Wezz-Wehse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien der Wittwe defuncti, Marri Walge, sowie deren Kindern Dahwe, Ewe, Greete, Anne, Leene und Mihne Walge, frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen, mit alleiniger Ausnahme der auf dem Wezz-Wehse-Gesinde ruhenden Pfandbriefsforderungen und der sonstigen ingrossirten Forderungen, zum gemeinschaftlichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2502. 3

Wenden, den 20. Mai 1876.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß behufs executivischer Beitreibung einer dem Landmesser Friedrich Wahwer gegen den Revisor Woldemar Masing zustehenden Forderung von 1235 Rbl. 80½ Kop. S. sammt Renten das dem Revisor Woldemar Masing eigenthümlich zugeschriebene, früher zum Gute Ramkau mit Selin gehörig gewesene Hofeslandgrundstück Weesiht sammt Appertinentien bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 31. August, 1. und 2. September d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 3. September d. J. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter alle Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und sonstigen Kosten des meistbietlichen Kaufs, wie nicht minder alle Kosten der Einweisung in den Besitz des qu. Grundstücks allein und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen und zu bezahlen habe,

2) daß der Meistbieter das qu. Hofeslandgrundstück Weesiht sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande zu empfangen habe, wegen etwaniger Prä- und Repräsentionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Eigenthümer des qu. Grundstücks für eigene Rechnung und Gefahr auseinander zu setzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen,

3) daß der Meistbieter binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlags den Meistbotschilling sammt Weilrenten a 5% pro Anno vom Zuschlagstage ab, zur Vermeidung einer abermaligen Subhastation des qu. Grundstücks für seine, des Meistbieters Gefahr und Rechnung bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags aber sofort nach erhaltenem Zuschlage und zwar ebenfalls durch baare Einzahlung bei diesem Hofgerichte zu berichtigen habe,

4) daß der Zuschlag nach beendetem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll. Nr. 2997. 3

Riga-Schloß, den 31. Mai 1876.

Лица, желающія принять на себя производство работъ потребныхъ для устройства учебнаго мѣста для войскъ на Коенгольмскомъ городскомъ сѣнокосѣ, т. е. земляныя работы по выровненію, работы по вымощенію камнемъ и обкладкѣ дерномъ мѣстности, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 10., 15. и 17. ч. с. Іюня мѣсяца с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 680. 1

г. Рига-ратгаузъ, 3. Іюня 1876 г.

Diejenigen, welche die zur Herstellung eines Exercirplatzes für das Militair auf dem Kojenholmschen Stadtheuschlage erforderlichen Erd-, Planirungs-, Pflasterungs- und Berasungs-Arbeiten übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 10., 15. und 17. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 680. 1

Riga-Rathhaus, den 3. Juni 1876.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по сооруженію досчатаго больверка между прежнею Двинскою набережнею передъ цитаделью и Андрѣевскою дамбою, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 15., 17. и 22. ч. с. Іюня мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 707. 3

г. Рига-ратгаузъ, 10. Іюня 1876. г.

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Erbau eines Bohlwerkes im Düneinschnitte zwischen dem ehemaligen Dünaufer vor der Citadelle und dem Andreasdamme übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 15., 17. und 22. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen, sowie zur Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 707. 3

Riga-Rathhaus, den 10. Juni 1876.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Einwohner Samuel Kramm gehörigen, allhier im 1. Quart. des 2. Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 142, nach der neueren polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 112 an der Reeperstraße belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. November c. anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, auch die Zuschlagkosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 26. Mai 1876. Nr. 574. 3

Витебское губернское правленіе согласно журнальному постановленію своему, 7. Мая сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, на 2. будущаго Сентября мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу деревяннаго одно-этажнаго дома, на каменномъ фундаментѣ, состоящаго въ новой части г. Рѣжицы, на городской землѣ, мѣрою въ количествѣ 868 кв. саж., съ деревяннымъ одно-этажнымъ флигелемъ и амбаромъ съ конюшнею на каменномъ фундаментѣ, принадлежащаго Валкскому биргеру, нынѣ покойному, Карлу Карлову Ланге, для пополненія ссудо-строительной недоимки 1983 руб. 52¾ коп., частныхъ долговъ на сумму 2488 руб. 66 коп., гербовыхъ пошлинъ 40 коп., публикаціонныхъ денегъ 32 р. 3 коп., и по городской думѣ поземельныхъ 7 руб. 16¼ коп., налоговыхъ 4 руб. 80 коп., 25% сбора 1 руб. 20 коп. и 73%—3 руб. 50 коп., канцелярскихъ 28 коп., квартирныхъ 84 коп. и за казарменный домъ 28 коп. Означенное имущество оцѣнено для продажи въ 419 руб.

Желающіе и имѣющіе право участвовать въ торгахъ приглашаются къ назначенному дню торга въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 5555. 3

Судебный Приставъ Ковенской Палаты Уголовнаго и Гражданскаго Суда Иванъ Годзевичъ, живущій въ г. Ковнѣ, симъ объявляетъ, что за долгъ помѣщика Пржемыслова Иванова Дурасевича дворянину Курляндской губерніи Роберту Ѳеофилову фонъ Эрдбергу въ суммѣ 10800 руб. съ % съ 26. Апрѣля 1874 года согласно закладной крѣпости, — будутъ продаваться при Ковенской Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Августа 10. дня сего 1876 года, принадлежащіе наслѣдникамъ умершаго Дурасевича, изъ имѣнія Пелиши: деревня Новики, фольварокъ Пржемыславово и Застѣнокъ Ясна-Гурка или Пенкный Видокъ, пространствомъ земли всего около 500 десят. съ находящимися на нихъ постройками, состоящіе въ Ковенской губерніи въ Вилкомирскомъ уѣздѣ во 2. станѣ. Обозначенные: фольварокъ, деревня и застѣнокъ не заложены ни въ какомъ кредитномъ установленіи, будутъ продаваться въ совокупности и торгъ начнется съ оцѣночной суммы 8000 руб. Желающіе участвовать въ торгахъ должны имѣть установленное свидѣтельство. № 312. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. **Nichtofficieller Theil.**

Таблица

вышедшимъ 3. Мая 1876 года въ тиражъ нумерамъ билетовъ 5% Англо-Голландскаго займа, въ 1000 гульденовъ Нидерландскихъ и въ 100 фунтовъ стерлинговъ каждый, открытаго Россійскимъ Правительствомъ на основаніи Высочайшаго указа отъ 4. Ноября 1866 года черезъ посредство Амстердамскихъ банкировъ Гопе и Ко. и Лондонскихъ банкировъ братьевъ Берингъ и Ко., по каковымъ билетамъ капиталъ и проценты выплачиваются сказанными банкирами съ 1. Октября по 1. Декабря новаго стиля 1876 года, по желанію предъявителя, или гульденами Нидерландскими или фунтами стерлинговъ, считая 1000 гульденовъ въ 84 фун. стерл. 15 шилл. и 100 фунтовъ стерл. въ 1180 гульденовъ Нидерландскихъ.

Verzeichniß

der am 3. Mai 1876 in der **Reichsschulden-Tilgungs-Commission** gezogenen, der Einlösung unterliegenden Billete à 1000 niederländischen Gulden und 100 Pfd. Sterl. der 5% englisch-holländischen Anleihe, welche in Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 4. November 1866 durch die Banquiers Hope & Co. in Amsterdam und Gebrüder Baring & Co. in London negocirt worden und deren gezogene Billete bei den genannten Banquiers in der Zeit vom 1. October bis 1. December 1876 n. St. auf Wunsch des Vorzeigers der Billete in Niederländischen Gulden oder in Pfunden Sterling, gerechnet 1000 Gulden = 84 Pfd. Sterl. 15 Schilling und 100 Pfd. Sterl. = 1180 Gulden niederländisch eingelöst werden können.

№ 1.

Нумера билетовъ Англо-Голландскаго займа 1866 г. (въ 1000 гульд. Нидерландскихъ каждый.)

Nummern der Billete der englisch-holländischen Anleihe vom Jahre 1866 à 1000 Gulden niederländisch

№	72	3.649	7.187	10.836	15.511	19.235	23.890	27.233
	125	722	288	853	725	432	921	269
	220	762	335	947	758	466	976	288
	298	845	356	11.047	847	467	24.073	314
	344	849	357	54	941	631	116	399
	380	860	366	277	16.066	869	139	453
	427	876	629	362	309	915	173	674
	438	943	681	421	382	918	191	687
	473	4.006	701	456	426	924	233	733
	491	12	705	476	760	968	268	768
	610	23	725	477	824	20.046	278	997
	632	200	815	481	825	97	420	28.083
	635	272	928	489	827	128	452	119
	688	276	950	561	836	144	487	202
	799	324	8.180	703	952	157	510	255
	917	378	229	809	959	204	519	341
	989	379	230	814	973	221	660	411
	1.000	407	236	818	974	223	686	531
	4	512	307	846	988	347	699	630
	33	521	440	12.039	996	394	790	635
	44	532	447	54	17.026	490	804	660
	59	642	489	62	74	548	845	755
	144	653	517	141	106	655	924	773
	248	740	518	178	143	755	983	903
	250	796	590	186	176	784	988	910
	327	882	615	244	177	809	25.103	955
	331	936	616	307	289	823	206	963
	403	962	745	322	308	912	433	29.058
	504	5.136	818	353	336	961	487	141
	524	146	896	373	339	21.143	508	189
	601	173	934	558	440	185	563	396
	700	194	991	565	473	277	673	414
	709	371	9.071	576	510	332	741	432
	866	395	102	840	621	345	786	483
	959	409	137	862	636	408	885	523
	992	498	143	940	669	577	936	551
	2.032	597	157	963	682	735	976	561
	94	656	190	13.016	708	738	982	645
	121	679	257	37	876	866	26.058	671
	177	751	262	54	879	22.353	60	708
	199	800	292	145	18.182	396	171	767
	217	971	382	196	201	465	206	866
	564	6.188	635	235	289	513	232	30.018
	614	219	677	307	371	578	261	19
	618	247	796	414	445	761	341	41
	631	328	807	633	507	777	415	141
	738	592	930	939	616	824	431	386
	950	649	10.204	14.095	761	846	480	557
	957	682	238	279	845	855	538	685
	978	684	249	635	859	962	713	825
	3.015	742	303	740	868	995	732	858
	41	779	378	762	877	23.046	769	863
	146	797	461	767	986	121	858	919
	292	824	464	830	19.002	262	27.095	994
	416	872	475	867	70	327	145	31.028
	501	875	616	872	157	510	160	99
	532	894	823	15.125	178	787	190	328
	557	7.098	826	265	180	854	223	

№ 2.

Нумера билетовъ Англо-Голландскаго займа 1866 г. (въ 100 фунт. стерл. каждый).

Nummern der Billete der englisch-holländischen Anleihe vom Jahre 1866 à 100 Pfd. Sterl.

№	2	4.458	7.988	12.379	16.656	20.766	24.448	29.007
	33	497	999	391	826	810	504	43
	73	579	8.058	736	827	853	692	50
	212	712	216	796	963	21.029	740	202
	285	808	235	816	993	82	898	211
	289	867	431	819	17.182	134	958	314
	330	935	490	840	185	168	979	393
	332	969	603	925	201	176	25.011	423
	357	5.011	736	960	235	190	29	460
	390	12	843	13.045	274	278	44	487
	478	50	873	162	336	283	260	538
	606	52	892	176	846	447	273	551
	858	108	9.018	267	877	463	332	558
	905	127	48	345	18.018	476	395	641
	981	162	273	348	77	510	458	666
	1.002	228	288	359	279	548	850	690
	49	243	441	364	289	576	860	719
	115	255	544	411	346	752	872	728
	185	293	554	567	371	770	26.131	777
	245	353	598	607	446	958	154	788
	298	366	822	728	449	22.078	233	805
	619	379	945	758	591	162	477	936
	764	430	984	973	593	238	496	974
	766	455	985	14.061	664	307	664	30.134
	869	585	995	107	713	355	703	313
	971	658	10.062	188	739	411	737	323
	2.098	694	87	194	764	414	807	432
	130	740	252	316	775	445	869	444
	173	750	306	485	814	490	27.240	496
	212	758	359	503	852	608	292	767
	265	818	400	721	975	618	322	772
	315	842	428	729	19.083	645	349	795
	341	869	554	815	159	648	405	797
	530	959	687	831	160	920	473	826
	544	977	724	846	217	967	497	971
	563	980	854	886	242	23.027	503	31.067
	582	6.164	996	914	294	98	512	175
	607	223	11.018	15.024	320	274	536	317
	714	311	62	37	350	287	546	421
	749	413	67	89	364	352	551	559
	853	423	105	123	472	447	558	720
	862	478	143	163	527	494	641	747
	994	514	256	317	578	519	788	794
	3.024	526	340	336	744	531	823	32.036
	151	790	446	367	773	549	834	365
	221	839	448	513	806	578	28.000	394
	265	7.091	471	516	819	591	50	460
	387	133	567	547	862	668	80	565
	416	143	705	592	878	773	82	655
	445	160	811	712	948	785	214	662
	534	162	862	808	20.133	949	243	675
	786	280	867	862	235	24.012	410	676
	834	344	964	910	592	25	414	738
	843	454	967	16.006	606	52	500	751
	930	469	989	244	637	125	507	788
	4.004	491	12.006	360	663	126	509	33.033
	119	577	19	367	680	162	547	129
	205	703	31	375	682	168	665	152
	292	739	79	428	684	196	720	191
	433	754	155	467	686	263	780	322
	436	856	302	515	724	320	929	
	457	956	344	575	743	345	956	

№ 3774.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Nauditten verzeichneten Carl Mathison d. d. 26. März 1876 Nr. 4402, giltig bis zum 16. Februar 1877.

Das Paßbüreaubillet des zu Engelhardshof verzeichneten Peter Schönberg d. d. 21. Februar 1876 Nr. 2787, giltig bis zum 2. Januar 1877.

Das Paßbüreaubillet der zur Gemeinde Grenzhof gehörigen Liese Paulotzky d. d. 4. November 1875 Nr. 18,631, giltig bis zum 15. October 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 14. Іюня 1876 года.